

## JAHRESBERICHT 2023 auf Grundlage der Mitgliederversammlung vom 15.11.2024

### Bericht des Vorsitzenden

Die Hamburger Krebsgesellschaft hat im Jahr 2023 ihre Arbeit zur Förderung von Krebsforschung, zur Verbesserung von Information über und der Prävention von Krebserkrankungen und in der Beratung von Betroffenen erfolgreich fortgesetzt.

Der Vorstand der Hamburger Krebsgesellschaft hat sich in insgesamt vier Sitzungen getroffen: am 15.2., am 14.6., am 12.9. und am 14.11.2023, 1 x in Präsenz und 3 x per Videokonferenz.

Der Schatzmeister hat eine **Anlagerichtlinie** für den Verein entworfen, diese wurde im Rahmen einer außerordentlichen Sitzung des geschäftsführenden Vorstands und der Geschäftsführung am 23.06.23 diskutiert und konsentiert und anschließend im VS beschlossen. Die Richtlinie trat zum 01.08.2023 in Kraft.

Die für Ende 2023 geplante **Klausurtagung des Vorstands** musste aufgrund von Termenschwierigkeiten auf den Jahresbeginn 2024 verschoben werden und hat am Freitag, den 19. Januar 2024, stattgefunden. Es war eine produktive und konstruktive Sitzung und hat u.a. auch gezeigt, dass wir mit der Vereinsarbeit und -führung auf dem „richtigen Weg“ sind.

Als besondere **Strategieprojekte für 2024** wurden zum einen die Etablierung eines Stipendiums zur Nutzung der Daten des Klinischen Krebsregisters auf den Weg gebracht sowie die Stiftung einer Professur für das Thema Cancer Survivorship als gemeinsame wissenschaftliche und versorgungsbezogene Aktivität zwischen UKE und der Hamburger Krebsgesellschaft beschlossen. Letztere Entwicklungen waren aufgrund einer höheren Erbschaft Ende 2023 / Anfang 2024 möglich geworden.

Der Vorstand freut sich auf eine gemeinsame Weiterentwicklung und Umsetzung der gesteckten Ziele.

Der Antrag für die Förderung der ambulanten Krebsberatung auf der Grundlage des § 65e SGB V für die Jahre 2023-25 beim GKV-Spitzenverband wurde auch in der zweiten Förderperiode vollumfänglich bewilligt. Mit der Förderung können 80% der Personalkosten für zwei komplette Beratungsteams (5 VK) abgedeckt werden. Seit 2023 werden die beiden Krebsberatungsstellen erstmalig auch durch die Stadt Hamburg gefördert.

Forschungspreis 2023: Aufgrund der Besonderheit, dass mehr als 8 extrem hochwertige Arbeiten vorlagen, wurde im Vorfeld geklärt, das Preisgeld um 5.000,- Euro (auf 15.000,- Euro) zu erhöhen, um insgesamt 3 Arbeiten auszeichnen zu können. Zu den Auswahlkriterien zählten die wissenschaftliche Exzellenz, die klinische Bedeutung, der Innovationscharakter und der wissenschaftliche Impact.

Ausgewählt und prämiert wurden die Beiträge von:

- Prof. Alexander Stein, publiziert in JAMA Oncology zur Therapie des Ösophagus- und Magenkarzinoms
- Michael Hartung, publiziert in Nucleic Acids Research mit dem Thema Cancer driver drug interaction exploration
- Janik Engelmann, publiziert in Nature; Communications zur Regulation der Knochen Homeostase mittels MERTK und TYRO3

Forschungsförderung: Insgesamt wurden in 2023 Fördergelder für Forschungsvorhaben in Höhe von 260.000,- Euro ausgezahlt plus 27.000,- Euro für Nachwuchsförderung. Der Stand von bewilligten / offenen Projektgeldern betrug 485.000 €.

## **DKG/LKG**

Die Landeskrebsgesellschaften haben sich gemeinsam zum Ziel gesetzt, ihre Sichtbarkeit, Öffentlichkeitswirkung und Bekanntheit zu steigern. Seit Ende 2021 werden dazu potentielle Maßnahmen zur länderübergreifenden Umsetzung von den Geschäftsführenden der LKG in Abstimmung mit den Vorsitzenden der Sektion A der DKG erarbeitet, um die strategische Entwicklung für die gemeinsame Außendarstellung der Landeskrebsgesellschaften voranzubringen; dieser Prozess wurde in 2023 fortgesetzt und weiter konkretisiert.

Auch in 2023 führten die Landeskrebsgesellschaften, darunter auch die Hamburger Krebsgesellschaft, zahlreiche Präventionsprojekte durch, um bei der Vorbeugung und Früherkennung von Krebserkrankungen bessere Durchschlagkraft zu erlangen. Die Koordination und Schaffung von Synergieeffekten bei Präventionsprojekten der Länder durch Frau Holz als Sprecherin des Präventionsausschusses der Landeskrebsgesellschaften hatte hierbei einen entscheidenden Einfluss.

Ausblick: Die Arbeit des Vorstandes der HKG in 2023/2024 fand insgesamt harmonisch und konstruktiv statt. Viele Projekte konnten dank des hohen Engagements der Geschäftsführerin Frau Holz und der Mitarbeiter:innen im Stab der HKG, erfolgreich umgesetzt werden.

## **Bericht der Geschäftsführerin**

Die **Mitgliederzahl** der Hamburger Krebsgesellschaft ist stabil und beläuft sich auf 199 Mitglieder, davon 43 fördernde Mitglieder. Mitgliedsbeiträge in 2023: 8.576,- €

## **Personal und Personalentwicklung**

In 2023 gab es eine weitgehend stabile personelle Besetzung. Nach dem Ausscheiden einer Assistentkraft, die in den Ruhestand gegangen ist, konnten wir die Stelle der Assistenz der Geschäftsführung / Teamassistenz und die Stelle Veranstaltungs- und Kursmanagement zum 01.02.2023 neu besetzen und inkl. einer Vertretungsregelung organisatorisch neu gestalten.

**Personalkosten:** gesamt 576.306 €, die Gehaltsentwicklung der MA orientiert sich an den entsprechenden Tarifverträgen der Länder und wird regelmäßig angepasst.

## **Krebsberatung & Qualitäts- und Kompetenzentwicklung**

2 ambulante Krebsberatungsstellen in Eppendorf und Harburg (Beratungsaufkommen 70:30)

1132 Ratsuchende mit 2 999 Beratungskontakten in beiden Krebsberatungsstellen

Verteilungen: Erkrankte / Angehörige 70:30; Frauen / Männer 73 % zu 26 % (3: 1)

2500 Beratungsstunden → damit Erfüllung aller vorgegebenen Qualitätsmanagement Zahlen durch GKV-Spitzenverband

Beratungssettings: Persönlich 41 %, Telefonisch 57 %, Video 3%

Durchschnittliche Beratungsfrequenz: 2,65 Beratungen / pro Klient\*in

Dokumentation der Beratungsleistungen mit dem webbasierten-Dokumentationssystem freinet®

Es wurden ca. 100 **Härtefondaanträge** gestellt. Aus dem HKG-internen Härtefonds wurden gut 5000,- Euro nach interner Prüfung bewilligt und in Sachleistungen ausgeschüttet.

Teambesprechungen: 22 Termine

Externe Supervision/ Beratungsteam: 11 Termine

Intervision: 7 Termine

Interne Fortbildungen: 4

Teamtag / Professionelles Team-Building mit externer Moderation: 1 Tag

## **Finanzierung der Beratungsleistungen**

Seit 01.01.2020 werden die beiden ambulanten Krebsberatungsstellen nach § 65e SGB V vom GKV-Spitzenverband gefördert.

In 2023 betrug die gewährte Fördersumme durch den GKV-Spitzenverband für die ambulante psychosoziale Krebsberatung der HKG 390.000 € (entsprechend 80% der Personalkosten des Beratungsteams). Ende 2022 konnte die erste Förderperiode abgeschlossen werden. In 2023 wurde die Förderung nach § 65e SGB V durch den GKV-Spitzenverband für weitere 3 Jahre beantragt und für die Periode 2023-2025 bewilligt.

Für das zweite Halbjahr 2023 wurde eine zusätzliche jährliche Förderung durch die Stadt HH in Höhe von 15% der GKV-Fördersumme erstmalig bewilligt.

Projektfinanzierung über die DRV für 0,5 VK Soziale Arbeit i.H.v. 25.000 € (intensivierte Beratung Rückkehr in den Beruf)

### **Kurs- und Veranstaltungsprogramm**

Das Kurs- und Veranstaltungsangebot der HKG in Eppendorf und Harburg konnte in 2023 wieder in vollem Umfang angeboten werden. Einige Kurse / Veranstaltungen fanden auch weiterhin online statt, da sich dieses Format für bestimmte TN-Gruppen / Angebote bewährt hat.

Alle Kurse und Seminare konnten kostenfrei angeboten werden. Kursteilnehmer oder Ratsuchende wurden aber „aktiv“ um Spenden gebeten.

### **Information, Aufklärung & Öffentlichkeitsarbeit**

Das Mailing, eine Informations- und Mittelbeschaffungskampagne durch eine von uns beauftragte Agentur (asm: Agentur für Sozial-Marketing Int.), hat der Hamburger Krebsgesellschaft im Jahre 2023 Zuwendungen in Höhe von 151.023,75 € eingebracht und Kosten von 43.408,69 € ausgelöst. Damit wurde ein Überschuss von 107.624,06 € für die Gesellschaft generiert, von dem allerdings noch die Umsatzsteuer abgezogen werden muss.

Das Mailing hilft der Hamburger Krebsgesellschaft dabei, Informationen zum Thema Krebs, hier seien vor allem Prävention, Nachsorge und Stand der aktuellen Forschung genannt, in der Bevölkerung laienverständlich zu verbreiten und bekannt zu machen und so Hamburger Bürger und Bürgerinnen zu gewinnen, die regelmäßig spenden und die Hamburger Krebsgesellschaft eventuell auch mit Vermächtnissen bedenken.

**INKA** das Informationsfaltblatt der HKG für Patienten und Angehörige wurde in großer Zahl an Hamburger Kliniken und Praxen verteilt.

Revision, Druck und Verteilung von **Broschüren & Flyern** in großer Auflage.

Alle Neuigkeiten über die Hamburger Krebsgesellschaft sowie aktuelle Informationen zu Veranstaltungen und Kursen sind auch über den **Newsletter** zu bekommen, es gibt über 1000 Abonnenten. Sie finden die HKG auch auf **facebook** und **Instagram**, folgen Sie uns gerne.

**Prävention:** Die GF ist Sprecherin des **Präventionsausschusses der Sektion A / DKG** und koordiniert bundesweit die Präventionsprojekte und -kampagnen der Landeskrebsgesellschaften und vertritt das Thema Prävention für die LKG in den Gremien.

Es wurden diverse Präventionskampagnen in den „Sozialen Netzen“ nach unterjähriger gemeinsamer Planung mit allen Landeskrebsgesellschaften zu den jeweiligen „Themenmonaten“ bzw. Aktionstagen bzw. -wochen passend, abgestimmt und durchgeführt, sowie regelmäßig Posts und Videoclips abgesetzt mit dem Ziel, eine deutlich jüngere Zielgruppe mit dem Thema Früherkennung und Krebsvorsorge zu erreichen.

### **Auszug aus unseren Präventionsprojekten**

**Darmkrebsvorsorge:** Anlässlich des Darmkrebsmonats März konnten wir durch eine Spende von Olympus am 23.03.23 Europas größtes begehbare Darmmodell der Felix-Burda-Stiftung auf dem Harburger Rathausplatz aufbauen und dort über den ganzen Tag verteilt über 1000 Besucher\*innen zum Thema Darmkrebsvorsorge und gesunde Ernährung aufklären.

### **Sonnenschutz – Hautkrebsprävention**

SUNPASS: Das Sonnenschutzprojekt für die Kleinsten (Start 2012) wird seit in 2019 Kooperation mit der IKKclassic durchgeführt, damit Refinanzierung von 70% der Projektkosten. Erneute Bewilligung für den Zeitraum 2023-2024. Das Projekt läuft mit großem Erfolg in Hamburger Kitas und ist in 2023 erstmalig auch in Hamburger Grundschulen (Vorschulkinder) pilotiert worden. Ständige Aktualisierung der Materialien.

„Love your skin“ - Die Kampagne ist eine reine (fast) bundesweite Aufklärungskampagne, es sind 11/16 LKG beteiligt, <https://www.love-your-skin.info> Kampagne wurde in 2023 fortgeführt. Den LKG werden Promo-Fläschchen mit dem Logo der LKG in großer Zahl zur Durchführung von Sonnenschutzaktionen zur Verfügung gestellt.

Infostand & Sonnencreme-Aktion auf dem Hamburger OpenAir Musikfestival Dockville im August

Veranstaltungen wie **Krebsvorsorge im Betrieb** oder **Gesundheitstage** bzw. Informationsveranstaltung in Präsenz oder online wurden in Hamburger Betrieben durchgeführt.

**GIB HODENKREBS KEINE CHANCE - #checkdichselbst:** eine PRÄV-Kampagne, die junge Männer ansprechen und zur Früherkennung von Hodenkrebs beitragen soll, in Kooperation mit der LKG Schleswig-Holstein und anderen Landeskrebsgesellschaften.  
und viele mehr

#### **Kooperationen & Netzwerke (Auszug)**

- Selbsthilfe: KISS Hamburg, AK KrebsnachSORGE in Kooperation mit der Behörde, Kliniken und Selbsthilfe (online; 3 Sitzungen)
- Die Angehörigen-SHG trifft sich wieder regelmäßig in den Räumen der HKG
- Fachvorträge zu Sozialen Fragestellungen, Krankheitsverarbeitung sowie „Kommunikation“ für SHG oder Gesundheitseinrichtungen durch die Mitarbeiterinnen der HKG auf Anfrage (teils auch online)
- HAG und Gesundheitsförderung in den Bezirken
- Lokale Netzwerkarbeit
- Fachgruppen: POT / Psychoonkologie-Netzwerk HH: 4 Sitzungen, Sozialpädagogische Fachbesprechung: 3 Sitzungen (online und/ oder Präsenz)
- UCCH / UKE: Hamburger Fachtage für Psychoonkologie, Patientenakademie und -tage, Weltkrebstag, CSD, Palliativ-Netzwerk mit dem Schwerpunkt Angehörigenforschung

#### **Studienbeteiligung der KBS**

- WAG ES: Wege ebnen für Männer – Geschlechtsspezifische Zuweisung und Konzepte für die ambulante Krebsberatung, Studie der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Prof. Singer, in 2023 Beteiligung an der Planung einer bundesweiten online-Männertreffs als moderierte SHG
- CARES: ‚Cancer rehabilitation support by cancer counseling centers‘, gefördert durch die DRV Bund, Forschungsprojekt der Forschungsstelle für Gesundheitskommunikation und Versorgungsforschung der Uni Bonn und der DKG

#### **Bericht des Schatzmeisters**

Die Jahresrechnung 2023 schloss mit einem Überschuss von mehr als 151.000 Euro erneut positiv ab. Das ist bekanntlich keine Selbstverständlichkeit und auch nicht zwingend notwendig, solange es uns über mehrere Jahre hinweg gelingt, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. 2023 war das Plus vor allem darauf zurückzuführen, dass die von uns in den Vorjahren zur Förderung von Forschungsprojekten zugesagten Mittel zurückhaltend abgerufen wurden. Die Einnahmenseite bewegte sich hingegen nahezu auf Vorjahresniveau.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde durch den Steuerberater Dipl. Finanzwirt Gerd Michaelsen und Mitarbeitende erstellt und durch den Vorstandsvorsitzenden Prof. Bokemeyer und den Schatzmeister Herrn Seitz auf Plausibilität geprüft.

Die beiden Rechnungsprüfer, die Herren Baum und Bednarek, haben den Jahresabschluss ebenfalls geprüft und bestätigen schriftlich die ordnungsgemäße Buchführung. Beide empfehlen die Entlastung des Vorstands. Dieser wird im Rahmen der Mitgliederversammlung vollständig entlastet.